

Jugendförderkonzept

(Dezember 2023)



Leitsatz:

„Unsere Jugend – Unsere Zukunft“

Durch eine dynamische und zielgerichtete Jugendarbeit möchten wir nicht nur den Fortbestand, sondern auch die kontinuierliche Fahrtechnische Weiterentwicklung der Skischule Schenkön gewährleisten. Unsere Skischule schafft eine einzigartige Möglichkeit für unsere Skischüler/innen als auch unsere Skilehrer/innen, einer gemeinsamen Leidenschaft am Berg nachzugehen.

Das vorliegende Jugendförderkonzept ist unser Schlüssel, um diesem Anspruch langfristig gerecht zu werden. Es fungiert als Leitfaden für eine zielorientierte Jugendförderung und wird kontinuierlich überprüft, weiterentwickelt und an die sich verändernden Bedürfnisse und Voraussetzungen angepasst. Denn nur durch einen engagierten Blick in die Zukunft können wir sicherstellen, dass unsere Skischule nicht nur besteht, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Skischule Schenkon
- 2 Zielsetzungen
- 3 Zweck und Nutzen
- 4 Jugendförderkonzept
 - 4.1 Funktionsstufen
 - 4.2 Ausbildungsangebote und Events
- 5 Förderbeiträge
- 6 Kommunikation

1 Skischule Schenkon

Die Skischule Schenkon, als eigenständige Organisation innerhalb des Skiclubs Schenkon, hat sich das Ziel gesetzt, Kindern aus dem Raum Sempachersee die Begeisterung für den Schneesport zu vermitteln. Seit über 40 Jahren bieten wir Kindern die Gelegenheit, Zeit im Schnee und in der Natur zu verbringen. Ein Team von mehr als 70 ehrenamtlichen Leiter/innen engagiert sich dabei jeden Winter für die Skischule. Unser Antrieb besteht darin, die technischen Fähigkeiten der Kinder mit grosser Begeisterung individuell zu fördern. Die Skischule Schenkon verfolgt dabei folgende Ziele:

- Förderung der Popularität des Ski- und Snowboardsports durch eine fachgerechte Basis-Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.
- Jährliche Durchführung der Skischule auf hohem Niveau für Kinder aus Schenkon und der Region.
- Kinder professionell und einfühlsam betreuen.
- Vermittlung von Begeisterung und Freude am Schneesport.

2 Zielsetzungen

Jährlich engagieren sich unsere Skilehrer/innen sowie Hilfsskilehrer/innen ehrenamtlich, um uns dabei zu unterstützen, unsere definierten Ziele zu erreichen. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert für die Umsetzung der Skischule und das Wohlbefinden der Kinder. Neben den Skilehrer/innen sind die Kinder und Jugendlichen von grosser Bedeutung, da sie die Grundlage unserer Skischule bilden. Ohne Kinder gäbe es keine Skischule, und ohne Jugendliche würden keine neuen Hilfsskilehrer/innen hervorgebracht, was letztlich den Mangel an neuen Skilehrer/innen bedeuten würde. Um die kontinuierliche Existenz der Skischule Schenkon zu gewährleisten, ist es entscheidend, gezielt neue Skilehrer/innen zu rekrutieren und zu integrieren.

Daher hat sich die Skischulleitung der Skischule Schenkon entschlossen, ein Jugendförderkonzept zu entwickeln. Dieses dient als gezieltes Instrument zur Rekrutierung neuer Skilehrer/innen und zur Sicherung der Zukunft der Skischule Schenkon. Der ideale Werdegang erstreckt sich vom Skischüler/in zum ausgebildeten Skilehrer/in.

Das Jugendförderkonzept verfolgt dabei die folgenden Ziele:

- **Hauptziel:** Gewährleistung des nachhaltigen Fortbestands und der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Skischule Schenkon durch gezielte Jugendförderung und Ausbildung.
- **Gezielte Rekrutierung neuer Skilehrer/innen:** Durch aktive Ansprache und gezielte Massnahmen wollen wir neue, engagierte Skilehrer/innen für unsere Schule gewinnen.
- **Langfristige Bindung junger Skilehrer/innen:** Wir streben an, junge Skilehrer/innen nachhaltig und langfristig an unsere Skischule zu binden, indem wir Entwicklungsmöglichkeiten und eine unterstützende Umgebung bieten.
- **Subventionierung der Jugend durch Fördergelder:** Wir verwenden Fördermittel, um jungen Hilfsskilehrer/innen und Skilehrer/innen finanzielle Unterstützung für ihre skitechnische Ausbildung sowie ihre Tätigkeit als Skilehrer/innen bereitzustellen.
- **1418coach und J+S-Grundlagenkurse als Ausbildungsgrundlage:** Wir nutzen spezifische Ausbildungsprogramme wie den 1418coach und J+S-Grundlagenkurse, um eine solide Grundlage für die Ausbildung unserer Skilehrer/innen zu schaffen.
- **Sicherstellung von Qualitätsstandards durch interne (SLVK) und externe Ausbildung (1418coach und J+S):** Durch eine Kombination aus internen Schulungen (SLVK) und externen Schulungsprogrammen (1418coach und J+S) stellen wir sicher, dass unsere Skilehrer/innen qualitativ hochwertig ausgebildet sind.

3 Zweck und Nutzen

Das Jugendförderkonzept der Skischule Schenkon hat als zentrales Ziel die Gewinnung von fachkompetenten und qualifizierten Skilehrer/innen. Dabei fungiert das Konzept gezielt als Rekrutierungstool, um Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren anzusprechen. Eine entscheidende Komponente des Konzepts ist die spielerische Heranführung dieser Jugendlichen an die verantwortungsvolle Rolle als Skilehrer/in, insbesondere im Rahmen des "1418coach"-Programms. Dies ermöglicht nicht nur die frühzeitige Identifikation von Potenzial, sondern fördert auch die Begeisterung für eine zukünftige Tätigkeit als Skilehrer/in.

Die Anerkennung als J+S-Leiter/in stellt einen weiteren Qualitätsnachweis für die Skischule Schenkon dar. Diese Zertifizierung unterstreicht nicht nur die Professionalität der Ausbildung, sondern schafft auch Vertrauen bei Eltern und Schülern in Bezug auf die hohe Qualität des angebotenen Skiunterrichts. Das Jugendförderkonzept trägt somit massgeblich zur Entwicklung eines hochqualifizierten und engagierten Teams von Skilehrer/innen bei.

4 Jugendförderkonzept

Um die im Kapitel 2 genannten Ziele erfolgreich zu realisieren, wurde ein Jugendförderkonzept entwickelt. Dieses Konzept soll den idealen Verlauf aufzeigen, wie ein Kind, das als Skischüler/in in die Skischule eintritt, sich zum Hilfsskilehrer/in entwickelt und schliesslich den Weg zum Skilehrer/in einschlägt. Zur leichten Veranschaulichung dieses Weges wurde das Jugendförderkonzept in Abbildung 1 anhand einer grafischen Stufenleiter dargestellt.

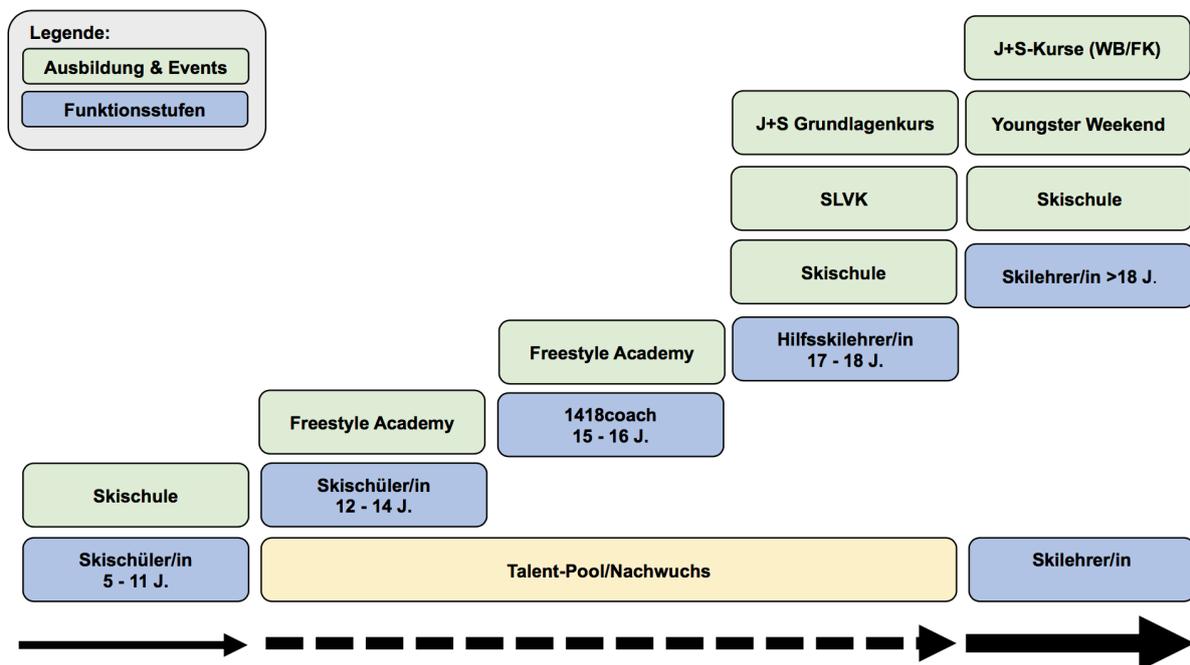


Abbildung 1: Jugendförderkonzept Skischule Schenkon (eigene Darstellung).

Wie in Abbildung 1 ersichtlich, durchläuft das Kind auf dem Weg vom Skischüler/in (links) bis hin zum Skilehrer/in (rechts) mehrere Stufen mit unterschiedlichen Funktionen, den sogenannten „Funktionsstufen“ (blaue Bausteine). Innerhalb dieser Funktionsstufen übernehmen Kinder, Jugendliche und Erwachsene verschiedene Rollen und Verpflichtungen.

Parallel dazu stehen sogenannte „Ausbildungsangebote und Events“ zur Verfügung, die (sofern möglich) besucht werden sollten (grüne Bausteine).

Nach dem Ausscheiden aus der Skischule im Alter von etwa 11-12 Jahren treten die Jugendlichen idealerweise in den sogenannten „Talent-Pool“ ein und werden als potenzieller Nachwuchs bezeichnet (gelber Baustein). Das Ziel dieses „Talent-Pools“ ist es, Jugendliche im Alter zwischen 14-17 Jahren für die Skischule zu sensibilisieren und zu motivieren, als Jugend-Coach („1418coach“) und später als Hilfsskilehrer/in tätig zu werden. Der „Talent-Pool“ fungiert somit als Übergang vom Skischüler/in zum Hilfsskilehrer/in. In dieser Phase ist es besonders wichtig, möglichst viele Jugendliche als 1418coach zu gewinnen, die das Potenzial mitbringen, später zum Hilfsskilehrer/in aufzusteigen. Nach ein bis zwei Jahren als Hilfsskilehrer/in erfolgt der Aufstieg zum Skilehrer/in, der fortan eigenständig eine Gruppe leitet.

4.1 Funktionsstufen

Im nächsten Abschnitt werden die verschiedenen „Funktionsstufen“ im Detail erklärt, einschliesslich der jeweiligen Rollen, Anforderungen und Verantwortlichkeiten.

Stufe 1: Skischüler/in (5 - 11 J.)

Die Rolle des Skischülers bei der Skischule Schenkon ist für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren zugänglich. Als Skischüler erlebt man den Skiunterricht während 4 Halbtagen, angepasst an das individuelle Niveau. Egal, ob Anfänger oder bereits Fortgeschrittener – alle Kinder sind herzlich willkommen. Während der Skischule bringen die Kinder ihre eigene Skiausrüstung mit und sorgen selbständig dafür, dass sie ein kleines Z'Vieri für die Pause nach dem Skifahren dabei haben.

Stufe 2: Skischüler/in (12 - 14 J.)

Wenn man älter als 11 Jahre ist und nicht mehr die Skischule besuchen kann, bietet die „Freestyle Academy“ eine passende Alternative für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren. Hier besuchen die Jugendlichen keinen klassischen Skiunterricht, verbringen vier Tage auf der Piste in Begleitung eines erfahrenen Skilehrers bzw. einer Skilehrerin. Der Skitag wird also ganz nach den Wünschen und Interessen der Jugendlichen gestaltet. Die Freestyle Academy richtet sich an Jugendliche ab der 7. Oberstufe im Alter von 12 bis 14 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, und zugelassen sind alle Jugendlichen, die mindestens das Niveau 3 (gemäss der Skischulniveau-Skala) haben. Jeder Teilnehmer ist für seine eigene Skiausrüstung verantwortlich, und die Anreise erfolgt in Kleinbussen durch den Skilehrer bzw. die Skilehrerin ab Schenkon.

Stufe 3: 1418coach (14 - 16 J.)

Der 1418coach übernimmt eine unterstützende Rolle und wird spielerisch an die Leitertätigkeit herangeführt, indem er den Skilehrer/innen während des Skitags in der Freestyle Academy zur Seite steht. Seine Aufgaben umfassen die Mitwirkung an der Unterrichtsplanung, die Umsetzung am Skitag sowie das Treffen von Entscheidungen. Darüber hinaus wird er in den Bereichen Coaching, Beratung, Führung und Leitung aktiv eingebunden.

Diese Ausbildung ist speziell für 14-18-Jährige konzipiert. Die Skischule Schenkon verfolgt das Ziel, dass die teilnehmenden Jugendlichen aus der Freestyle Academy Interesse entwickeln und sich im Alter von 14-16 Jahren zum 1418coach ausbilden lassen. Nach Abschluss dieser Ausbildung haben sie die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Leitertätigkeit in der Freestyle Academy zu sammeln, bevor sie zur nächsten Funktionsstufe (Hilfsskilehrer/in, 16-18 J.) aufsteigen können.

Weitere Informationen zum 1418coach:

Das 2020 ins Leben gerufene Projekt „1418coach“ der Sportförderung Kanton Luzern bietet Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit, sich als Hilfsleiter/innen im Kinder- und Jugendsport auszubilden. Der zweitägige Kurs vermittelt grundlegende Leitertätigkeiten sowie sportartspezifische Inhalte. Die ausgebildeten 1418coaches werden dann während ihrer Leitertätigkeit durch erfahrene J+S-Leiter/innen im Gotti-/Götti-System begleitet, um von deren Erfahrungen zu profitieren.

Die Anmeldung erfolgt über den J+S-Coach der Skischule Schenkon. Das frühzeitige Engagement im 1418coach-Programm trägt dazu bei, qualifizierten Leitungsnachwuchs heranzubilden und ist für die langfristige Entwicklung der Skischule von grossem Nutzen.

Stufe 4: Hilfsskilehrer/in (16 - 18 J.)

Ab dem Alter von 16 Jahren hast Jugendliche die Möglichkeit, sich als Hilfsskilehrer/in in der Skischule Schenkon zu engagieren. Nach einem kurzen Gespräch mit dem Skischulleiter oder der Skischulleitung, wo man sich kennenlernt, wird herausgefunden, ob man für eine Leitertätigkeit in der Skischule Schenkon geeignet ist und wird bestenfalls als Hilfsskilehrer/in aufgenommen.

In dieser Rolle lernen die Jugendlichen eine gewisse Verantwortung zu übernehmen, indem sie zusammen mit einem erfahrenen Skilehrer/in eine Gruppe leitet. In Absprache mit dem Skilehrer/in bereitest sich der Hilfsskilehrer/in gewissenhaft auf den Skiunterricht vor. Eine aktive Teilnahme am Skiunterricht umfasst nicht nur das Vorzeigen von Übungen, sondern auch das Erlernen von Beobachtungs-, Beurteilungs- und Beratungsfähigkeiten. Damit trägt der Hilfsskilehrer/in dazu bei, den Kindern eine optimale Lernvoraussetzungen zu schaffen, dass diese ihre Fähigkeiten im Skifahren verbessern können.

Während den ersten beiden Jahren als Hilfsskilehrer/in wird man dank der Unterstützung von erfahrenen Skilehrern auf die Leitertätigkeit vorbereitet, um mit 18 Jahren eigenständig eine Gruppe zu leiten. Dieser schrittweise Aufbau ermöglicht es dem Hilfsskilehrer/in, mehr Verantwortung zu übernehmen und seine Fähigkeiten als Skilehrer/in kontinuierlich auszubauen.

Stufe 5: Skilehrer/in (> 18 J.)

Ab dem Alter von 18 Jahren hast du die Möglichkeit, dich als Skilehrer/in in der Skischule Schenkon zu engagieren und selbständig eine Gruppe zu unterrichten und zu führen. Bei Neueintritten, also Personen, die nicht aus dem Hilfsleiter/innen-Pool zur Skischule stossen, wird nach einem kurzen Gespräch mit dem Skischulleiter oder der Skischulleitung herausgefunden, ob ein gewisser Fit mit der Skischule Schenkon besteht und man wird im besten Fall als Skilehrer/in aufgenommen.

Die Rolle des Skilehrers/in bringt nochmals mehr Verantwortung und Verpflichtung mit sich. Dazu gehören die sorgfältige Planung und Umsetzung des Skiunterrichts, einschliesslich Vor- und Nachbereitung. Im Mittelpunkt steht ein niveau- und altersgerechter Skiunterricht, bei dem die Vermittlung von Spass und Freude im Vordergrund stehen. Der Skilehrer/in hat die Aufgabe, die Skitechnik der Kinder qualitativ zu verbessern, indem er die korrekte Skitechnik demonstrieren und Übungen technisch richtig vorzeigen kann. Darüber hinaus ist ein professionelles und verständnisvolles Betreuen der Kinder essentiell.

Als Skilehrer/in dürfen sich grundsätzlich alle Personen melden, die über eine gute bis sehr gute Skitechnik sowie die notwendigen Sozialkompetenzen verfügen. Dies sind unsere Anforderungen, um einen bestmöglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Skiunterricht sicherzustellen. Kenntnisse der FIS-Pistenregeln sowie Wissen zum Verhalten bei einem Unfall/Notfall sind notwendig. Das Zeigen von Empathie und das Vorleben der Vorbildfunktion sind ebenfalls sehr zentral für die Skischule Schenkon.

Talent-Pool/Nachwuchs

Nach dem Ausscheiden aus der Skischule im Alter von etwa 11-12 Jahren treten die Jugendlichen idealerweise in den sogenannten „Talent-Pool“ ein (gelber Baustein). Der „Talent-Pool“ spielt eine entscheidende Rolle für die Skischule, da er potenziellen Nachwuchs im Alter zwischen 14-17 Jahren gezielt anspricht. Das Hauptziel dieses Pools besteht darin, Jugendliche für die Skischule zu sensibilisieren und zu motivieren, sich als Jugend-Coach („1418coach“) und später als Hilfsskilehrer/in zu engagieren.

Die Rolle des „Talent-Pools“ wird besonders bedeutungsvoll, da er als entscheidender Übergang vom Skischüler/in zum Hilfsskilehrer/in dient. In dieser Phase ist es von grosser Wichtigkeit, eine möglichst hohe Anzahl von Jugendlichen als 1418coach zu gewinnen, die das Potenzial mitbringen, später zum Hilfsskilehrer/in aufzusteigen. Diese strategische Rekrutierung ermöglicht es der Skischule, talentierte und engagierte Jugendliche gezielt zu fördern und auf eine zukünftige Tätigkeit als Skilehrer vorzubereiten. Nach ein bis zwei Jahren als Hilfsskilehrer/in erfolgt der Aufstieg zum Skilehrer/in, der fortan eigenständig eine Gruppe leitet. Der „Talent-Pool“ stellt somit eine essenzielle Quelle für qualifizierte Skilehrer dar und trägt massgeblich zum langfristigen Erfolg der Skischule bei.

4.2 Ausbildungsangebote und Events

Nachfolgend werden die verschiedenen „Ausbildungsangebote und Events“ der Skischule Schenkon genauer erläutert.

Skischule

Die Skischule Schenkon bietet ein strukturiertes und erlebnisreiches Programm für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren. An vier Samstagen im Januar werden sie in Kleingruppen (3 bis 6 Kinder) von unseren Skilehrerinnen und Skilehrern betreut. Der Skiunterricht findet von ca. 12.00 bis 16.15 Uhr statt, wobei am letzten Tag bereits um 10.00 Uhr begonnen wird, da am Nachmittag das Abschlussrennen stattfindet. Die Skischule endet am letzten Tag um 17.30 Uhr, und die Kinder erhalten ein Mittagessen sowie einen Einheitspreis als Erinnerung.

Freestyle Academy

Die traditionelle "Schneezyt" des Skiclubs Schenkon hat sich mit der innovativen "Freestyle Academy" der Skischule Schenkon vereint. Dieses erweiterte Angebot steht nicht nur Snowboardern, sondern auch begeisterten Skifahrern offen. Jugendliche dürfen sich auf ein exklusives Erlebnis innerhalb der Skischule Schenkon freuen, begleitet von einem erfahrenen Leiterteam. Diese Leiter/innen sind nicht nur versiert im Freestyle, sondern bestechen auch in ihrer Skitechnik resp. Snowboardtechnik.

In der Freestyle Academy stehen Abfahrten auf den Skipisten, das Erlernen von Tricks und Kicker sowie das Erlebnis im unberührten Neuschnee auf dem Programm. Hier besteht die Möglichkeit, eine Vielzahl von Fertigkeiten zu erlernen, angefangen von Bodentricks über das Bewältigen von Boxen bis hin zu luftigen Manövern.

Der Zweck der Freestyle Academy liegt in der Jugendförderung während der Übergangsphase von der Skischule zum 1418-Coach, weiter zum Hilfsleiter im "Talent-Pool" und schliesslich zum vollwertigen Skilehrer/in. Tauche ein in die faszinierende Welt des Freestyles und bereite dich auf erlebnisreiche und spannende Tage vor!

Skilehrervorkurs (SLVK)

Immer jährlich am zweiten Dezemberwochenende findet der interne Skilehrervorkurs, kurz SLVK, statt. Während zwei Tagen werden ca. 55 Skilehrer/innen von internen Instruktoren (Skilehrer/innen der

Skischule Schenkon) auf die kommende Skischulsaison vorbereitet. Der SLVK verfolgt das Ziel, den Zusammenhalt im Leiterteam zu stärken, allen Skilehrer/innen das notwendige Rüstzeug für die kommende Skischule zu vermitteln und relevante Themen der J+S-Ausbildungsstruktur zu behandeln.

Der Kurs ist eine gelungene Kombination aus Ausbildung, geselligem Beisammensein sowie Spass und Freude. Alle Hilfsskilehrer/innen und Skilehrer/innen ab 17 Jahren sind zur Teilnahme eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf ca. 55 Personen begrenzt.

Jugend+Sport (J+S)

Jugend+Sport ist das bedeutendste Sportförderprogramm des Bundes für Kinder und Jugendliche. Ein zentrales Ziel von J+S besteht in der Aus- und Weiterbildung von J+S-Leiterinnen und -Leitern. Durch eine fachkompetente und sportartspezifische Leiteraus- und Weiterbildung sowie vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung sollen die J+S-Leiterinnen und -Leiter befähigt und geschult werden. Die Rolle des J+S-Coaches, der eine zusätzliche Funktion innerhalb von Jugend+Sport übernimmt, beinhaltet die Organisation und Verwaltung von J+S-Angeboten für seine Institution. Der J+S-Coach meldet J+S-Leiterinnen und -Leiter für Kurse und Weiterbildungen an und fungiert als Ansprechperson für J+S-Angelegenheiten.

Grundvoraussetzungen für die Teilnahme an J+S-Kursen:

Um an einer J+S-Grundausbildung teilzunehmen, ist ein Mindestalter von 17 Jahren (Kalenderjahr) erforderlich. Die J+S-Leiteranerkennung wird jedoch erst ab dem 18. Lebensjahr gültig. Die Anmeldung zu J+S-Kursen erfolgt über den J+S-Coach der Skischule Schenkon.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer von J+S-Kursen haben zudem einen Anspruch auf Erwerbsausfallentschädigung. Dieser Anspruch ist mittels dem EO-Anmeldeformular beim Arbeitgeber oder bei der zuständigen AHV-Ausgleichskasse geltend zu machen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, für den Besuch von J+S-Kursen sogenannten Jugendurlaub zu beantragen. Lernende sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können bis zum vollendeten 30. Lebensjahr Jugendurlaub beziehen. Der Jugendurlaub ist unbezahlt, allerdings kann in diesem Fall Erwerbsausfallentschädigung beantragt werden.

J+S-Leiterinnen und -Leiter aus dem J+S-Kader erneuern ihre J+S-Anerkennungen alle 2 Jahre durch den Besuch eines Weiterbildungsmoduls. Unterlassen sie den Besuch eines Moduls über einen Zeitraum von 2 Jahren, wird die Anerkennung als J+S-Leiterin oder -Leiter auf den Status "weggefallen" gesetzt. Um Anerkennungen im Status "weggefallen" zu erneuern, sind die gleichen Schritte wie bei der Verlängerung einer "gültigen" Anerkennung erforderlich, nämlich das Absolvieren eines Weiterbildungsmoduls.

J+S-Grundlagenkurs

Unsere Skilehrerinnen und Skilehrer haben die Möglichkeit, den J+S-Grundlagenkurs zu besuchen. Dieser professionelle Ausbildungskurs wird vom Bundesamt für Sport (BASPO) organisiert. Dieser Leiterkurs, der eine integrierte Eignungsabklärung beinhaltet, verfolgt das Ziel, dass die J+S-Leiterinnen und -Leiter in der Lage sind, langfristig J+S-Aktivitäten zu planen und durchzuführen, die die Persönlichkeit, die sportliche Leistung und die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen entwickeln.

Die Teilnahme an diesem Ausbildungskurs wird unseren Skilehrerinnen und Skilehrern ans Herz gelegt, da er von grossem Nutzen ist und erste Erfahrungen beim Planen und Unterrichten gesammelt werden können. Der J+S-Grundlagenkurs ist für alle neuen Hilfsskilehrer/innen sowie für Skilehrer/innen unter 25 Jahren verpflichtend. Auch allen Skilehrer/innen über 25 Jahren wird eine Teilnahme empfohlen, um von den wertvollen Inhalten und Erfahrungen des Kurses zu profitieren.

Youngster Weekend

Das Youngster Weekend ist ein durch den Skiclub Schenkon organisierter Event, der sich an Jugendliche im Alter zwischen 18 und 30 Jahren richtet. Jedes Jahr macht sich die junge Gruppe im November in Kleinbussen auf den Weg nach Sölden, um die neue Skisaison zu eröffnen.

Das Wochenende steht im Zeichen des gemeinsamen Skifahrens und des geselligen Beisammenseins. Es bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und eine Gruppendynamik zu entwickeln. Das Youngster Weekend zielt darauf, gemeinsam Ski zu fahren, Spass zu haben und eine tolle Zeit miteinander zu verbringen.

Es gibt kein festes Programm auf dem Schnee, sodass sich alle Teilnehmer/innen tagsüber frei bewegen können. Abends wird gemeinsam in einem Restaurant gegessen, und im Après-Ski wird zusammen angestossen.

J+S-Kurse (Weiterbildung / Fortbildung)

Nach dem Besuch des J+S-Grundlagenkurses und dem Erwerb der J+S-Leiteranerkennung ist es verpflichtend, alle 2 Jahre an einem Weiterbildungskurs teilzunehmen, um die J+S-Leiteranerkennung aufrechtzuerhalten.

In diesen Kursen, die eine Dauer von 1 bis 3 Tagen für Fortbildungskurse und 5 bis 6 Tagen für Weiterbildungskurse haben können, besteht für die J+S-Leiter/innen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Aspekten der J+S-Thematik zu vertiefen. Insbesondere die Weiterbildungskurse "Methodik" und "Technik" bieten den Leiter/innen die Gelegenheit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten gezielt weiter zu entwickeln.

5 Förderbeiträge

Im Rahmen des Jugendförderkonzepts sollen alle Hilfsskilehrer/innen und Skilehrer/innen, die sich noch in der Ausbildung befinden (Lehre oder Studium), finanziell unterstützt werden. Diese sogenannten "Fördergelder" werden wie folgt eingesetzt:

- **Instruktoren-Ausbildung (interne Skilehrerausbildung für "SLVK"):** Unterstützung bei den Kosten dieser Ausbildung.
- **Skilehrervorkurs "SLVK":** reduzierte Kosten für Skilehrer/innen unter 20 Jahren
- **1418coach-Ausbildungskurse:** Vollständige Übernahme der Kurskosten
- **J+S-Kurse:** Vollständige Übernahme der Kurskosten für Teilnehmer/innen unter 25 Jahren bzw. 50% Übernahme der Kurskosten für Teilnehmer/innen unter 30 Jahren
- **Youngster Weekend:** Finanzielle Unterstützung in Höhe von 50.- pro Teilnehmer/in, sofern dieser/diese unter 20 Jahren ist oder sich in der Erst-Ausbildung befindet (bis 30 Jahre)
- **Skischuldress:** Ermässigung der Jacken-Kosten für Skilehrer/innen unter 20 Jahren ist oder sich in der Erst-Ausbildung befindet

Die detaillierte Verwendung der Fördergelder ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Einsatz der Fördergelder Skischule Schenkon					
Kostenträger	Skischule		Skiclub	Notiz	Förderbeitrag (CHF)
	*Einnahmen	Support Rollsport			
Instruktoren-Ausbildung	JA	JA			X'XXX.-
Honorar Chef-Instruktor	JA	JA	-	Honorar Chef-Instruktor	XXX.-
Skipässe Instrukturen	JA	JA	-	Skipass Chef-Instruktor Skipässe Instrukturen	X'XXX.-
Hotel und Essen Instrukturen	JA	JA	-	2 Nächte 2 Abendessen	X'XXX.-
Skilehrer-Ausbildung (SLVK)	JA	JA	-	Kostenreduktion Hilfsskilehrer ≤ 20 J.	XXX.-
Hotelkosten und Skipässe	JA	JA	-	Kostenbeteiligung für Skilehrer ≤ 20 Jahre (50% von Hotelkosten und Skipass)	XXX.-
Youngster Weekend	-	JA	JA	50.- pro Teilnehmer/-in (Lehre oder Ausbildung)	X'XXX.-
Beitrag pro Person ≤ 30 Jahre	-	JA	JA	Kostenbeteiligung	X'XXX.-
Freestyle Academy	JA	JA	-	Leitersaläre, Skipässe Leiter, Miete Kleinbusse und Benzinkosten	X'XXX.-
Leitersaläre	JA	JA	-	2 Leitersaläre	XXX.-
Skipässe Leiter	JA	JA	-	Skipässe Leiter/innen	XXX.-
Miete Kleinbusse	JA	JA	-	Miete für 2 Kleinbusse	X'XXX.-
Benzin	JA	JA	-	Benzinkosten	XXX.-
Jugend+Sport	JA	JA	-		X'XXX.-
J+S-Grundlagenkurse	JA	JA	-	<i>Kosten variieren nach Kanton & Skigebiet;</i> Alle Skilehrer ≤ 25 J.: Übernahme Kurskosten zu 100% Alle Skilehrer ≤ 30 J.: Übernahme Kurskosten zu 50%	X'XXX.-
J+S-Weiterbildungskurse	JA	JA	-	<i>Kosten variieren nach Kanton, Skigebiet & J+S-Leiterstatus (A- oder P-Profil)</i> Alle Skilehrer ≤ 25 J.: Übernahme J+S- Kurskosten zu 50% Alle Skilehrer ≤ 30 J.: Übernahme J+S- Kurskosten zu 50%	X'XXX.-

J+S-Fortbildungskurse	-	-	-	Auffrischungstage J+S-Leiteranerkennung wird von Skilehrer selbst bezahlt	-
Skidress					-
Skischuldress	JA	-	-	Kostenreduktion Skischuldress für Skilehrer/innen ≤ 20 J.	-
Leitersalär Skilehrer	JA	-	-	Leitersaläre	-
Ersatz von Skischulmaterial					
Ersatz Skischulmaterial	JA	JA	-	Ersetzen von defektem Material	X'XXX.-
Total eingesetzte Gelder für Jugendförderung					CHF XX'XXX.-

Instruktoren-Ausbildung

Bei der Instruktoren-Ausbildung entstehen verschiedene Kosten im Rahmen des Jugendförderkonzepts. Hierzu gehört das Honorar des Chef-Instruktors, die Kosten für Skipässe, Hotelunterkunft und Abendessen der Instruktoren. Diese Aufwendungen werden durch die Skischule sowie Fördermittel aus dem Rollsport finanziert. Die Entscheidung, eigene junge Instruktoren auszubilden, wird durch Fördergelder ermöglicht.

Skilehrer-Ausbildung (SLVK)

Der Skilehrervorkurs (SLVK) stellt das interne Ausbildungsangebot der Skischule Schenkon dar, wie bereits zuvor beschrieben. Alle Hilfsskilehrer/innen und Skilehrer/innen unter 20 Jahren erhalten Unterstützung durch Fördermittel. Ihnen wird eine Kostenreduktion von 50% der Kurskosten gewährt.

Youngster Weekend

Das Youngster Weekend ist der Hauptevent des Skiclubs Schenkon, der für Jugendliche zwischen 18 und 30 Jahren angeboten wird. Der Skiclub unterstützt alle Teilnehmer, die sich noch in der Lehre oder Ausbildung befinden, mit einem Beitrag von 50 CHF.

Freestyle Academy

Die Freestyle Academy, als neues exklusives Angebot der Skischule Schenkon, wird ebenfalls durch Fördergelder unterstützt. Dabei werden Aufwendungen wie Leitersaläre, Skipässe der Skilehrer/innen, Miete für Kleinbusse sowie Benzinkosten durch die Skischule und Fördergelder aus dem Rollsport beglichen.

Jugend+Sport (J+S)

Die Ausbildungsangebote von Jugend+Sport spielen eine zentrale Rolle in der Jugendförderung der Skischule Schenkon, wie bereits oben erläutert. Alle Skilehrer/innen unter 25 Jahren sind verpflichtet, den J+S-Grundlagenkurs zu besuchen. Die Skischule beteiligt sich an den Kurskosten, indem sie die gesamten Kosten für Skilehrer/innen unter 25 Jahren übernimmt und für Skilehrer/innen bis 30 Jahren die Hälfte der Kurskosten trägt. Hier kommen Fördergelder aus der Skischule sowie dem Rollsport zum Einsatz. Bei Weiterbildungskursen, die von Skilehrer/innen unter 30 Jahren besucht werden, beteiligt sich die Skischule mit 50% an den Kurskosten. Die Kosten für Auffrischungstage (J+S-Fortbildungskurse, Dauer: 1-2 Tage) tragen die Skilehrer/innen selbst.

Skischuldress

Alle Hilfsskilehrer/innen und Skilehrer/innen, die unter 20 Jahren sind oder sich in der Erst-Ausbildung befinden, erhalten eine Kostenreduktion beim Kauf des Skischuldresses, die von der Skischule ausgeglichen wird.

6 Kommunikation

Die Skischule Schenkon legt grossen Wert auf transparente Kommunikation und stellt sämtliche Informationen rund um den Skischulbetrieb und das Jugendförderkonzept auf ihrer Homepage bereit. Das Jugendförderkonzept ist dort für alle frei zugänglich und aufgeschaltet, um Interessierten einen umfassenden Einblick zu gewähren. Für einen direkten Austausch sind die Kontaktdaten des J+S-Coaches sowie der Skischulleitung ebenfalls leicht auffindbar.

Der J+S-Coach nimmt sich jedes Jahr die Zeit, um die alle Skilehrer/innen auf die Jugendförderangebote aufmerksam zu machen. Hierbei werden insbesondere die relevanten J+S-Kursdaten sowohl im Herbst als auch am SLVK kommuniziert, und Anmeldungen werden entgegengenommen.

Um sicherzustellen, dass alle Beteiligten stets auf dem neuesten Stand sind, werden eventuelle Änderungen oder Ergänzungen des Jugendförderkonzepts kontinuierlich von der Skischulleitung vorgenommen und kommuniziert.

Autor

Skischule Schenkön

Jan Staffelbach

Ausbildung und Jugendförderung / J+S-Coach



Mobil: +41 79 129 12 10

Mail: stajan@windowslive.com

Web: www.skischule-schenkön.ch